

GWP Navigator – Einführung in die Netzwerkarbeit

19. Januar 2023
12:00-13:00 Uhr

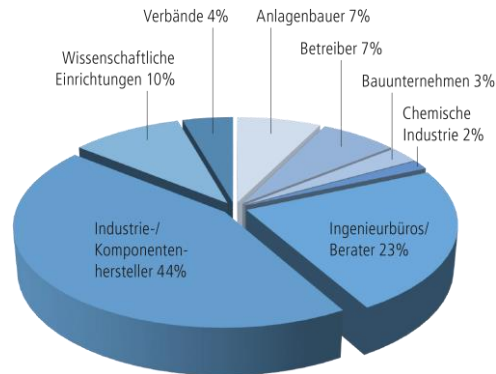
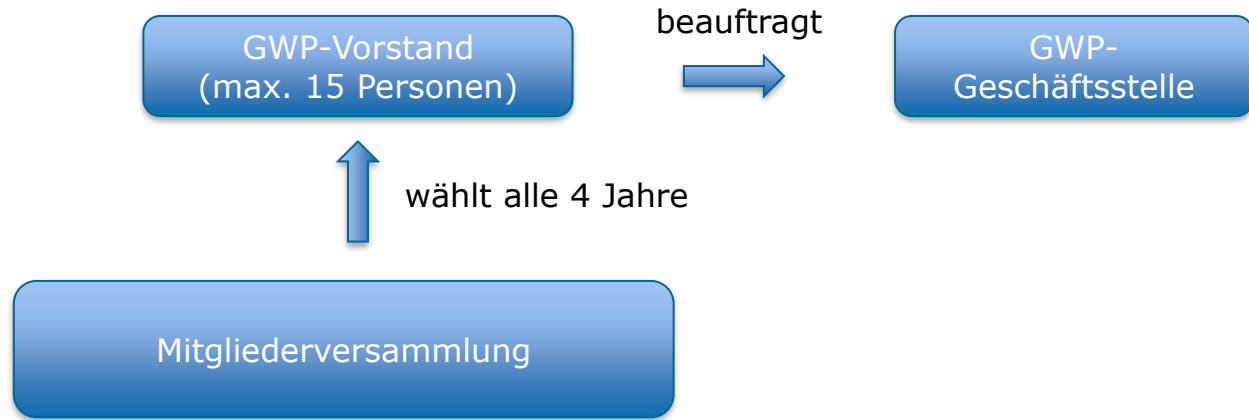


German Water
Partnership



Vorstellung der Vereinsarbeit und Beteiligungsmöglichkeiten, aktuelle Aktivitäten und Projekte

Struktur German Water Partnership e.V.



Geschäftsstelle Berlin, Deutschland:

Wechsel in der Geschäftsführung zum 1. Februar 2023



Julia Braune
Geschäftsführung
braune@germanwaterpartnership.de



Hubertus Soppert
Leiter der Geschäftsstelle
soppert@germanwaterpartnership.de

Ansprechpartner:innen Geschäftsstelle Berlin, Deutschland:



Marie-Louise Chagnaud
Internationale Programme
chagnaud@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1230



Julia Egel
Internationale Programme
egel@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1222



Fabian Fischer
Internationale Programme
fischer@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1229



Sophie Henkel (in Elternzeit)
Kommunikation & Events
henkel@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1226



Amina Hussein
Internationale Programme
husein@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1223



Lucie König
Junior Projektmanagerin
koenig@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1231



Rebekka Neef
Kommunikation & Events
neef@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1227



Claudia Niemann
Messe, Event & Office Management
niemann@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1220



Babette in't Veld
Mitgliederkommunikation
intveld@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1224



Larika Waldmann
Internationale Programme
waldmann@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1225



Christina Wasmuth
Buchhaltung & Administration
wasmuth@germanwaterpartnership.de
+49 30 300199 1232

Ansprechpartner:innen Abidjan, Côte d'Ivoire:



Stefan Reuter
Projektleiter, GAPWAS Langzeitexperte
reuter@germanwaterpartnership.de
+225 07 58 74 11 58



Sandrine Sigui
Projektassistenz
sigui@germanwaterpartnership.de
+225 07 98 97 76 26

Ansprechpartner:innen Kampala, Uganda:



Regis Semondo Nkamasi
Projektassistenz
nkamasi@germanwaterpartnership.de



Sabine Sibler
AGTIWAS Langzeitexpertin
sibler@germanwaterpartnership.de

8 Regionalforen mit dem Schwerpunkt auf Erfahrungsaustausch und Projektentwicklung



5 Arbeitskreise dienen dem Netzwerken, der gemeinsamen Projektentwicklung, dem Austausch über relevante Themen und z.B. Betriebsbesichtigungen.



Betrieb und Bildung



Industriewasserwirtschaft



Landwirtschaftliche Bewässerung



Wasser 4.0



Wasser & Energie

Gemeinsamer Auftritt & Repräsentation



- Messen (z.B. IFAT Munich, IFAT India)
- Networking-/ Matchmaking-Veranstaltungen (z.B. GWP-Days)

Gemeinsamer Auftritt & Repräsentation



- Konferenzen, Mitgliederversammlung, Fachsymposien z.B.:
 - Greendustrial Dialogues in Ägypten & Indien 2022/2023
 - GWP Jahreskonferenz & Mitgliederversammlung 06/2023
 - BLUE PLANET Berlin Water Dialogues 11/2023

Auslandsmessen 2023



- Beteiligung von GWP bei der Durchführung der German Pavilions auf den wasserbezogenen Auslandsmessen
- Unterstützung eines einheitlichen, starken deutschen Auftritts unter der Marke "Made in Germany"
- z. B.:
 - ReBuild Ukraine 2/2023
 - WWETT Show - Water & Wastewater Equipment, Treatment & Transport Show, Indianapolis, 2/2023
 - IFAT Eurasia 4/2023
 - IE expo Chengdu 6/2023
 - IFAT Africa 7/2023
 - INDO WATER Expo & Forum 7/2023



Gemeinsames Netzwerken & Projektentwicklung

- Delegationsreisen z.B.:
 - Markterkundung Kambodscha 3/2023
 - Geschäftsanbahnung Südafrika 3/2023
 - Leistungsschau Marokko 5/2023
 - Leistungsschau Chile 6/2023
- Empfang internationaler Delegationen z.B.:
 - Inbound-Delegationsreise USA nach Bayern 7/2023
- Gemeinsame Projektentwicklung (z.B. India Showcase Plant)
- Partnerschaftsprojekte (z.B. GAPWAS, AGTIWAS, Betreiberplattform)

Struktur German Water Partnership e.V.



PartnerAfrika Projekt AGTIWAS



PartnerAfrika Projekt AGTIWAS



Gemeinsam mehr Sichtbarkeit: Vernetzung mit der Politik



© Jana Weers



Struktur German Water Partnership e.V.



Informationen & Vertriebswerkzeuge:

geförderte und eigene Publikationen und Veröffentlichungen



Q & A Session



Nutzung von Webseite, Online-Mitgliederbereich und Kommunikationsangeboten bei GWP

Digitales Vernetzungsangebot und Sichtbarkeit Ihres Unternehmens bei GWP



Mitgliederbereich

www.germanwaterpartnership.de

Unternehmensprofile zur Sichtbarkeit des eigenen Unternehmens

- eigenständige Bearbeitung/Aktualisierung des Profils
- Online-Präsenz, intern & extern, **englisch & deutsch**
- **schnelle Vernetzungsmöglichkeit** je Kompetenzprofil, Geschäftsfeld, Ländern/Regionen

Mitgliederprofile

- Anmeldung zu Veranstaltungen
- Herunterladen von Sitzungsprotokollen, Präsentationen etc.

Digitales Vernetzungsangebot und Sichtbarkeit Ihres Unternehmens bei GWP



Interne LinkedIn Gruppe

<https://www.linkedin.com/groups/13959539/>

- Zugang nur für Mitglieder
- Austauschplattform von und für Mitglieder

Index of Members

- Katalogübersicht aller Mitglieder, inkl. Branche & Kompetenzen
- Jährliche Überarbeitung
- Ansprechpartnerin Babette in't Veld



Digitales Vernetzungsangebot und Sichtbarkeit Ihres Unternehmens bei GWP



Nutzung des „Member of“ Logos

- Darstellung als Teil des Netzwerks der **international ausgerichteten** deutschen Wasserbranche; z.B. auf Ihrer Unternehmenswebseite
- Materialien und Vorgaben erhalten Sie von der Geschäftsstelle



Member of

**German Water
Partnership**

Digitale Informationsangebote bei GWP



Alles durchsuchen... >

Mitglieder finden

Mitglied werden

Mitgliederbereich

Logout



German Water
Partnership

Über uns ▾

Regionalforen ▾

Arbeitskreise ▾

Aktivitäten ▾

Veranstaltungen

Infothek ▾

GWP Webseite

www.germanwaterpartnership.de

- Übersicht der Regionalforen & Arbeitskreise inkl. Fokusthemen und Ansprechpartner:innen
- Aktuelle Meldungen & Informationen
- Länder- und themenspezifische Publikationen
- Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Überblick Regionalforen & Arbeitskreise

Alles durchsuchen... [Mittglieder finden](#) [Mitglied werden](#) [Anmelden](#) 

German Water Partnership

Über uns ▾ **Regionalforen ▾** Arbeitskreise ▾ Aktivitäten ▾ Veranstaltungen ▾ Infothek ▾

- Afrika
- EECCA
- Latinoamerika
- Naher Osten**
- Nordafrika
- Nordamerika
- Ostasien
- Süd- & Südostasien



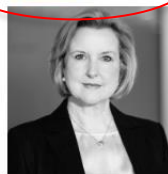
Nordafrika

Das Regionalforum knüpft und pflegt Kontakte zu Institutionen und Unternehmen in Nordafrika und Jordanien, entwickelt gemeinsame Projekte, organisiert Reisen und Konferenzen und beteiligt sich an Messen. Dadurch wird die Zusammenarbeit zwischen deutschen Unternehmen und Institutionen der Wasserwirtschaft mit nordafrikanischen und jordanischen Stakeholdern gestärkt und Geschäftsanbahnung erleichtert.

GWP arbeitet dabei unter anderem eng mit dem Middle East Water Forum (MEWF) zusammen. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern. Die dortigen Fokusthemen des Regionalforums sind: Agrotech, Tourismus, Jordanien und Marokko.

Ansprechpartner

Forumsleiterin



Alexandra Eversink
Marketing Director Europe B.V.
→ Email

Stellvertreter



Markus Leidingger
General Maschinenfabrik Oerlikon
→ Email

Ihr Kontakt bei GWP



Aktuelle Veranstaltungen

12.01.	GWP Nordafrika - Einführung in die Netzwerkarbeit	Online
08.02.	Arbeitskreis Landwirtschaftliche Bewässerung 8. Sitzung	Berlin
18.04.	Regionalforum Nordafrika und Jordanien 12. Sitzung	Ratingen
04.05.	Arbeitskreis Industrielwasserwirtschaft 18. Sitzung	tba
23.05. – 25.05.	Leistungsschau Marokko	Casablanca, Marokko

Meldungen & Informationen

→ Alle ansehen



Wechsel in der Geschäftsführung von German Water Partnership e.V.
zum 1. Februar 2023

Die GWP-Geschäftsführerin, Julia Brauns, wechselt zum 1. Februar 2023 zu Germany Trade & Invest (GTAI). Herr Hubertus Soppert wird bis zur Neubesetzung der Stelle des Ki-



Season's Greetings
German Water Partnership wishes you a Happy Holiday Season and a prosperous New Year!
→ Weiterlesen



Grundsteine für deutsch-vorische Kooperation im Wasser- und Abwasserbereich sind gelegt

Vom 28. November bis 2. Dezember 2022 führte German Water Partnership in Kooperation mit der African Water Association (AWA) und der ANK (ANW) im Auftrag des



Regionalforum Nordafrika & Jordanien zu Gast in der Rattenfängerstadt Hameln

Mit rund 30 Teilnehmern, dem kam das Forum zum letzten Mal vor Weihnachten in den Rattenfängerzinnen der historischen Maschinenfabrik am 7. Dezember zusammen, um die Aktivitäten des Jahres Revue pas-

Meldungen & Informationen



Infothek

Alle Meldungen durchsuchen...

Meldungen & Informationen



Season's Greetings

22.12.2022

German Water Partnership wishes you a happy Holiday Season and a prosperous New Year!

• [Weiterlesen](#)



Gemeinsame Aktivitäten verstärken: Regionalforum Südosteuropa wird Teil des Forums EECCA

19.12.2022

In der hybrid abgehaltenen Sitzung stellten 20 Teilnehmende ihre Projekte und Aktivitäten in der Region vor und beleuchteten potenzielle Fokusbänder für die gemeinsame Arbeit und...

• [Weiterlesen](#)



Grundsteine für deutsch-ivorische Kooperation im Wasser- und Abwasserbereich sind gelegt

19.12.2022

Vom 28. November bis 2. Dezember 2022 führte German Water Partnership in Kooperation mit der African Water Association (AWA) und der AHW Ghana, im Auftrag...

• [Weiterlesen](#)



Regionalforum Nordafrika & Jordanien zu Gast in der Ratentfängerstadt Hameln

19.12.2022

Mit rund 30 Teilnehmenden kam das Forum zum letzten Mal vor Weihnachten in den Räumlichkeiten der Ratzer Maschinenfabrik am 7. Dezember zusammen, um die Aktivitäten...

• [Weiterlesen](#)



Die Vorstandskolumne



Lernen Sie die GWP-Vorstände und ihre Themen kennen!

Qualität und Nachhaltigkeit – darf's ein bisschen mehr sein? | Die Vorstandskolumne

„Die Vorstandskolumne“ ist eine Rubrik, in der Sie aus der Perspektive eines GWP-Vorstandsmitglieds über relevante Themen aus dem Wassersektor informiert werden. Die 19. Ausgabe der Reihe übernimmt Michael Drehsler.



Michael Drehsler, Geschäftsführer der UFT Umwelt- und Rio-Tech. Dr. H. Bombach GmbH und Mitglied des Vorstands von German Water Partnership e.V. | B.UFT

Ich muss es zugeben: Mein Kleiderschrank quillt über, schon wieder. Gefühlt vorletzten Monat habe ich erst ausgemistet. Dabei benutze ich fast nichts, was im Schrank ist. Die aktuelle „Kollektion“ dessen, was ich zurzeit trage, hängt außerdem als Schrankes auf einer Kleiderstange oder ist in der Wasche, von einem einfach zu waschen.

Früher gab es das zumindest bei mir nicht. Als Kind, ich bin Jahrgang 1964, hatte mein Zwillingsohner Tom und ich eine 30er Paar Schuhe, die kurze Ledermose war Sommerbekleidung für viele Monate und die Jeans (oder Hosenhose, wie meine Mutter zu sagen pflegte) wurden mit Flecken zum Aufhängen repariert und die Hosenbeine bis Bedarf verlängert.

Natürlich war in den „guten alten Zeiten“ nicht alles besser als heute, ganz und gar nicht. Man denke nur an die Zahl der Verkehrstoten Mitte der 1970er Jahre, die mehr als zehnmal höher war als heute. Oder an die Luft- und Wasserverschmutzung, die vor 50 Jahren noch bedauerlich höher waren. Aber eine Rückbesinnung auf die „alten Werte“ ist zu erkennen. Werte, die bereits als überholt galten. In Zeiten politischer Unsicherheit, des Klimawandels und hoher Inflation wird es wieder wichtig, mehr auf Qualität, Sicherheit und Nachhaltigkeit zu setzen als auf kurzfristige, scheinbar günstige Lösungen.

Was hat das Ganze mit der Wasserwirtschaft zu tu

Fokus Schwammstadt – Umbau der Stadtinfrastrukturen von der reinen Funktionalität hin zu wassersensiblen Städten | Die Vorstandskolumne

„Die Vorstandskolumne“ ist eine Rubrik, in der Sie aus der Perspektive eines GWP-Vorstandsmitglieds über relevante Themen aus dem Wassersektor informiert werden. Die 16. Ausgabe der Reihe übernimmt Ursula Schlieffmann.

Die Extreme des Klimawandels sind in den Städten besonders gut für alle Bewohner zu spüren – brühende Hitze oder starke Überschwemmungen. Die dichte Versiegelung im städtischen Bereich heizt die Umgebung auf, große Regenmengen können nicht aufgenommen werden. Das bisherige Konzept der konzentrierten Ableitung des Regens aus der Stadt mittels Kanalisation verhindert die optimale Versickerung, die Speicherung und den Mikroklimaerfolg durch anstehende Bäume und Vegetation.



Dr. Ursula Schlieffmann, GWP-Vorstandsmitglied, Fach-Frauenleiter-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik (IBT)

Viele Kommunen denken deshalb seit einiger Zeit über das Konzept der Schwammstadt nach – also die Verbesserung des städtischen Mikroklimas und zugleich einen gleichzeitigen Wasserhaushalt – und versuchen zumindest bei der Neuanlage von Stadtquartieren Grünflächen, Versickerungs- und Speichermöglichkeiten für Regenwasser zu schaffen.

Status Quo Schwammstadt in Deutschland

Der Trend der letzten Jahrzehnte hin zur Verdichtung der Fläche hat im Umkehrschluss einen großen Anteil der Verdichtungsfläche im jeweiligen Stadtgebiet zur Folge. Laut einer Studie der VWS Schwammstadt GmbH | GDV beträgt der Versiegelungsgrad von zwei Dörfern der 50 einwohnerreichsten Städte in Deutschland zwischen ca. 25 Prozent und ca. 47 Prozent. In manchen Quartieren dieser Städte weist der Versiegelungsgrad sogar bis zu 75 Prozent auf. Ideale Voraussetzungen für Hochwasser und starke Hitzeentwicklung.

Politische Bestrebungen der Weiterentwicklung von Hochwasserstrategien und Wassermanagementstrategien auf Bundesebene (siehe Nationale Wasserstrategie, BAW) und Landesebenen (siehe Umweltministerien der jeweiligen Länder) beschreiben den notwendigen überproportionalen Rahmen. Die konkrete Umsetzung wird von einigen Städten bereits jetzt in Angriff genommen, jedoch handelt es sich hierbei um langwierige Prozesse der Stadtumgestaltung, wobei die Arbeit von der rein funktionalen Planung hin zu einer multidimensionalen Planung in Ausmaß und Lösungsansatz sehr individuell angegangen werden muss.

Energieeffizienz in der Wasserwirtschaft | Die Vorstandskolumne

„Die Vorstandskolumne“ ist eine Rubrik, in der Sie aus der Perspektive eines GWP-Vorstandsmitglieds über relevante Themen aus dem Wassersektor informiert werden. Die 18. Ausgabe der Reihe übernimmt Ingo Hennemann.



Ingo Hennemann, Technischer Geschäftsführer HAMBURG WASSER und Mitglied des geschäftsführenden Vorstands von German Water Partnership e.V. | HAMBURG WASSER

Energieeffiziente Wasserwirtschaft – ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt und das wir bei German Water Partnership e.V. (GWP) in vielen unterschiedlichen Projekten auf nationaler und internationaler Ebene vorantreiben. Als neues Mitglied des Vorstands habe ich nicht lange überlegen müssen und ausgesprochen gern die Partnerschaft für ein ambitioniertes Wasser- und Energie übernommen.

Neben dem spontan voranschreitenden Klimawandel hat die aktuelle Lage um den Angriffen Russlands auf die Ukraine und die damit einhergehende Energiekrise die Dringlichkeit des Themas noch zusätzlich verschärft. Steigende Energiepreise, erhöhter Konsumdruck und die angespannte CO₂-Reduktion machen Energieeffizienz für Kläranlagenbetreiber zu einem großen Thema. Darüber lassen sich wichtige Projekte zu Klimaeffizienz und Klimaneutralität ableiten. Als Beispiel hierfür möchte ich Ihnen in einem kurzen Überblick den „Klimaschutzplan 2024“, den wir zusammen mit HAMBURG WASSER zum Ziel gesetzt haben, vorstellen:

Vision netZERO – von der Energieurkartik zur Netto-Null

Bei HAMBURG WASSER schließt sich der Wasserkreislauf. Aus diesem Kreislaufgedanken heraus wurden bei uns bereits seit 1997 Aussagen getroffen: *Prinzip der separation: Trennen von Stoffen und Wasser.*

Gute Vernetzung zählt sich aus – Wissensmanagement und Digitalisierung | Die Vorstandskolumne

„Die Vorstandskolumne“ ist eine Rubrik, in der Sie monatlich aus der Perspektive eines GWP-Vorstandsmitglieds über relevante Themen aus dem Wassersektor informiert werden. Die 15. Ausgabe der Reihe übernimmt Michael Kuhn.

Weltweit sind viele Menschen mit unterschiedlicher beruflicher Qualifikation in der Planung und im Betrieb von Abwasseranlagen tätig. Um die reibungslose Funktion der gewährleisten, sind zuchungliche Fachkräfte mit Wissen über die Führung und Instandhaltung der Anlagen notwendig. Während es hierfür in Deutschland entsprechende Ausbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten gibt, stellt sich die Situation in vielen Ländern der Welt völlig anders dar. Fehlende Schritte oder Mitarbeiter mit der notwendigen Qualifikation führen in vielen Fällen zu Problemen bei den Reinigungsprozessen und damit der Ablaufqualität der Anlagen.



Michael Kuhn, GWP-Vorstandsmitglied

Um diese Schwierigkeiten zu beheben, gibt es bei German Water Partnership e.V. (GWP) und Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) viele Initiativen, diesen Mangel zu lindern. Bei der Umsetzung der Programme stoßen wir jedoch sehr schnell auf vielschichtige Probleme. Zumeist steht sich die Aufgabe, Menschen zur Aus- und Weiterbildung in diesem Bereich zu finden. Die Abwasserreinigung als technischer Beruf mit entsprechender Ausbildung ist vielfach nicht bekannt. Ist die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung gegeben, sind sprachliche und kulturelle Hürden zu überwinden. Dazu müssen insbesondere für den Frontalunterricht sprachlich und fachlich geeignete Dozenten gefunden werden, die auch die Unterrichtsmaterialien entsprechend aufbereiten. Eine weitere Hürde offenbart sich, nach Abschluss der fachlichen Ausbildung – denn die Fachkräfte erkennen sehr schnell ihren Mehrwert und lassen sich von anderen Betreibern abwerben. Damit gehen ein großer Verlust der vorer investierten Zeit und insbesondere ein massiver Wissensverlust einher.

Durch die vernetzte Organisation von GWP in zwölf Regionalförums und themenbezogene Arbeitskreise ist ein Austausch von Wissen und Erfahrung sehr leicht möglich. Dies hat sich insbesondere in der Verbindung von digitalen Werkzeugen und Wissensmanagement gezeigt. In der aktuell laufenden Machbarkeitsstudie des Regionalförums Inien, die im Rahmen der Exportinitiative Umweltechnologien vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nu-

Die digitale Transformation ebnet den Weg hin zu einer effizienten und nachhaltigen Wasserwirtschaft | Die Vorstandskolumne

„Die Vorstandskolumne“ ist eine Rubrik, in der Sie monatlich aus der Perspektive eines GWP-Vorstandsmitglieds über relevante Themen aus dem Wassersektor informiert werden. Für die 17. Ausgabe spricht Vorstandmitglied Eckard Eberle über die Rolle der Digitalisierung für die Wasserwirtschaft.



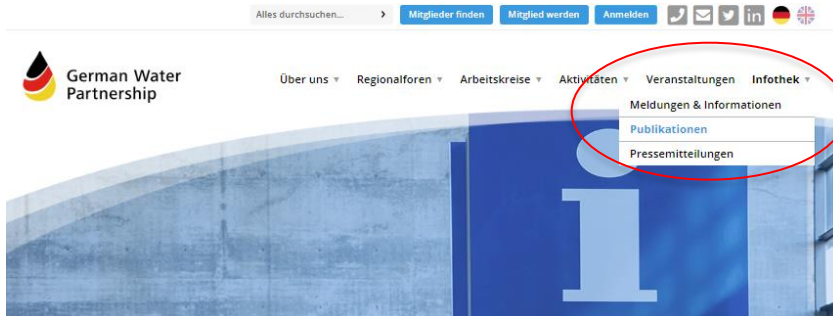
Eckard Eberle, Mitglied des Vorstands von German Water Partnership e.V.

Sauberes Wasser – weltweit eine unserer wichtigsten Ressourcen. Klimawandel, Urbanisierung, demographische Herausforderungen und sich wandelnde politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen erhöhen den Druck nicht nur auf die natürlichen Wasserressourcen, sondern auch auf die Wasserinfrastruktur. Daher sieht sich die Wasser- und Abwasserwirtschaft nicht nur in Deutschland vor der Herausforderung, ihre Systeme und Anlagen an den fortlaufenden Wandel anzupassen. Dafür brauchen neue Ansätze, um eine ressourcenschonende, energieeffiziente und sichere Wasserversorgung für die Menschen sicherzustellen.

Lieferketten, Energiepreise, Klimawandel, Fachkräftemangel: Die Digitalisierung liefert Antworten

Gerade die letzten Monate haben dabei die Sichtweise auf alte Gegebenheiten verändert: Überschummungen, gestörte Lieferketten, die auch die Wasserwirtschaft betreffen, steigende Energiekosten und – ganz aktuell – Angriffe auf kritische Infrastrukturen bei den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen, braucht es in allen Bereichen etwas Umlenkendes auch einen weiteren Bereich. Gerade in Deutschland haben es immer schwerer, die richtigen Fachkräfte zu finden, um die komplexen Anlagen zu entwerfen. Dieser demographische Wandel wird sich weiter verstärken – auch dafür braucht es

Publikationen



Infothek

Alle Meldungen durchsuchen...



Index of Members – das GWP-Mitgliederverzeichnis

In diesem Verzeichnis finden Sie alle unsere Mitglieder aufgelistet. Auf einem Blick sehen sofort die Branche und Kompetenzen des jeweiligen Mitglieds.

[Weiterlesen](#)



Fact-Sheets zur landwirtschaftlichen Bewässerung international

Die Kurzprofile liefern Fakten zur Bewässerungslandschaft sowie zum landwirtschaftlichen Bewässerungsmanagement.

[Weiterlesen](#)



Länderprofile zur landwirtschaftlichen Bewässerung

Die Profile zu Ägypten, Frankreich und Usbekistan stellen länderspezifische Informationen zur Bewässerungslandschaft, Landwirtschaft und zum landwirtschaftlichen Bewässerungsmanagement zur Verfügung.

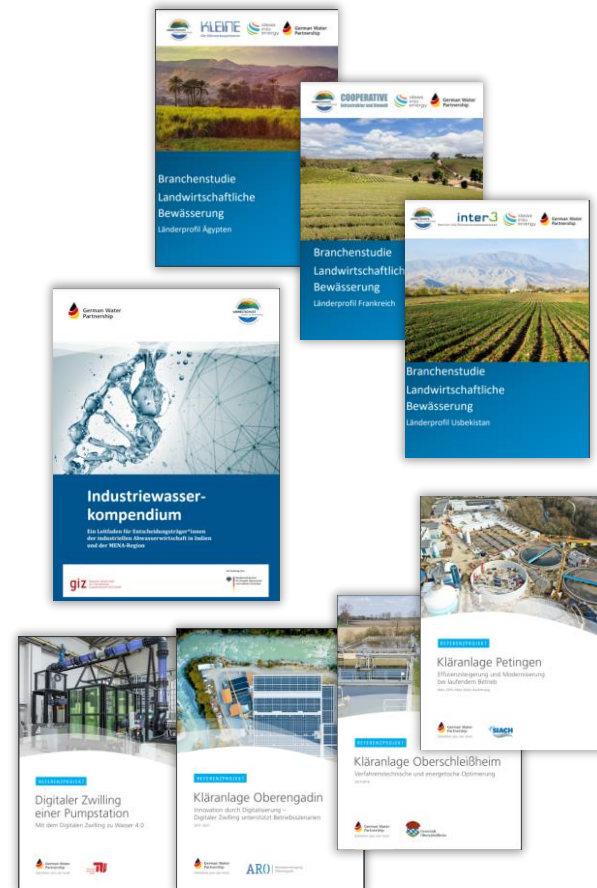
[Weiterlesen](#)



Referenzprojekte Arbeitskreis Wasser & Energie



Die extra angefertigten Referenzbrochüren des Arbeitskreises Wasser & Energie stellen Beispiele aus der Praxis zur effizienten Wasserwirtschaft und Energiegewinnung aus Abwasser dar.

[Weiterlesen](#)



Veranstungsübersicht



Alles durchsuchen... > Mitglieder finden Mitglied werden Anmelden      





Über uns ▾ Regionalforen ▾ Arbeitskreise ▾ Aktivitäten **Veranstungen** Infothek ▾



Veranstungen

> Vergangene Veranstaltungen


Januar 2023

19.01. 12:00 – 13:00	GWP Navigator - Einführung in die Netzwerkarbeit	Online	
23.01. – 24.01. 09:00 – 18:00	Greendustrial Dialogues Indien 2023	Chennai, India	

Februar 2023

01.02. – 02.02.	Regionalforum Lateinamerika 21. Sitzung	Hamburg (hybrid)	
08.02. 14:00 – 18:00	Arbeitskreis Landwirtschaftliche Bewässerung 8. Sitzung	Berlin	
14.02. 15:00 – 17:00	Regionalforum Naher Osten 1. Sitzung	Online	
15.02. – 16.02.	ReBuild Ukraine 2023	Warsaw, Poland	
21.02. – 23.02.	WWETT Show - Water & Wastewater Equipment, Treatment & Transport Show	Indianapolis, USA	
21.02. – 22.02.	World Water-Tech Innovation Summit 2023	London, UK	
27.02. – 03.03.	Markterkundung Kambodscha	Phnom Penh & Siem Reap, Kambodscha	

März 2023

02.03. – 04.03.	Made in Germany - Africa	Addis Ababa, Ethiopia	
27.03. – 31.03.	Geschäftsanhaltung Südafrika	Johannesburg, South Africa	
28.03. – 29.03.	Arbeitskreis Wasser & Energie 22. Sitzung & Arbeitskreis Wasser 4.0 18. Sitzung	Berlin	

Digitale Informationsangebote bei GWP



GWP Newsletter

- Erscheint monatlich
- Kompakte Übersicht zu aktuellen Aktivitäten aus dem GWP-Netzwerk, Branchen-Insights, Veranstaltungsankündigungen und mehr
- Anmeldung per Mail an pr@germanwaterpartnership.de



[Email im Browser öffnen](#)

GWP | AKTUELLE MELDUNGEN | DEZEMBER 2022

Liebe GWP-Mitglieder und Partner,

die Feiertage rücken näher und ein sehr bewegtes Jahr 2022 geht zu Ende. Es ist geprägt vom Krieg in der Ukraine und seinen globalen Auswirkungen. Wir alle haben lernen müssen uns in dieser neuen Realität zurechtzufinden. Trotzdem war auch 2022 wieder von einer Reihe von Erfolgen für das GWP-Netzwerk geprägt – wir konnten das umfangreiche Know-how unserer Mitglieder im Rahmen vielfältiger Aktivitäten international präsentieren, zahlreiche neue Mitglieder gewinnen und so das Netzwerk weiter stärken und ausbauen.

Wir blicken zurück auf das World Water Forum in Dakar im März, die gemeinsame Präsentation des Netzwerks auf der IFAT in München Ende Mai, die GWP Jahreskonferenz „Wasser, Klima, Wandel.“ in Berlin im Juli, zahlreiche Gremiensitzungen, viele davon wieder in Präsenz in Berlin oder bei einzelnen Mitgliedsunternehmen in ganz Deutschland, den erfolgreichen Abschluss der ersten sowie den Start in die zweite Projektphase des Kammer- und Verbandspartnerschaftsprojekts GAPWAS, die Greendustrial Dialogues Ägypten, die BLUE PLANET Berlin Water Dialogues 2022 und viele weitere Highlights.

Ich möchte mich im Namen unseres gesamten Teams bei allen GWP-Mitgliedern für das große Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Wir freuen uns auf 2023 und viele spannende Aktivitäten rund um unser Thema Wasser!

Bleiben Sie gesund und verbringen Sie besinnliche Feiertage – GWP wünscht einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!



Ihre

Julia Braune

Geschäftsführerin

Digitale Informationsangebote bei GWP



Folgen Sie uns für Updates!

LinkedIn

www.linkedin.com/company/german-water-partnership



[@GWPNetwork](https://twitter.com/GWPNetwork)

Q & A Session

